

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

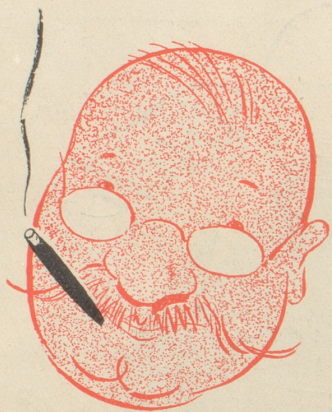
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



*Die „Horn“ am Munde
bringt frohe Stunde!*

Horn 10 müssen Sie auch probieren. Ein ausgezeichnetes Kraut und kostet nur 1 Fr. die 10er Schachtel.

WIEDMER SÖHNE A.-G. WASEN i/E



*Grodonna
ist besser!*

Schwächezustände (Müdigkeit, Schlaflosigkeit)

Durch die Anwendung des SANTO-Schwachstrom-Heilapparates erreichen auch Sie eine ausgezeichnete Wirkung. Kein Lichtanschluss nötig; der feine, mikro-galvanische Strom entströmt einer im Apparat eingebauten, auswechselbaren Ladung. (Dauer 2½ bis 3 Jahre).
Nächtliche Anwendung ohne jede Zeitversäumnis. Niedrige Anschaffungspreise und sozusagen keine Betriebskosten.

Wir senden Ihnen gerne einen Gratis-Prospekt über das Verfahren zu.

Gebrüder Liechti / Friedensstr. 28 / Bern
Fabrikation elektro-mediz. Apparate.

Calendaria A.G. Immensee

Erste Schweizerische Kalenderfabrik
Führender Kalenderverlag
Telephon 32 & 242

*Ein neuer
Fortschritt*



Keine Papierreste mehr!
Die Tagesblättchen lassen sich das ganze Jahr hindurch, ohne Einbusse der Solidität des Blocks, spielend und vollständig sauber abreißen.

*ein neuer Schritt
allen voran!*

Die Frau

Eine Frau lernt kochen!

Hier: die ersten Beiträge zu unserer Rundfrage...

Also Samstag um 3 Uhr bei den Billettchaltern. So lautete unsere Abmachung, nachdem Greti erklärt hatte eine begeisterte Skifahrerin zu sein.

Selb viert stapften wir fröhlich und guter Dinge unserem Ziele, der Xhütte zu. Wohl, wohl Greti durfte sich sehen lassen. Elegant vom Scheitel bis zur Sohle. Neuester Schnitt, neuester Chic. — Ohne Zwischenfall erreichten wir unser Ziel. Nun begann das Hüttenleben. Die Rollen waren bald verteilt. Es gab Holz klein zu machen, die Skies mussten für Morgen präpariert und die Lager zurecht gemacht werden. Kochen sollte natürlich Greti, als weibliche Teilnehmerin der Weekend-Partie. Ich will mich nicht mit Frauenkenntnis brüsten (welcher Mann kennt wirklich die Frau restlos?), aber Greti schien mir darüber etwas missgestimmt zu sein.

Erwähnen muss ich noch, dass wir als etwas ungewohnten Proviant 2 rohe Schnitzel bei uns hatten. Mein Freund schwärmt für Schnitzel. Das Nötige zum Kochen trage er gern nach. Das sei doch was anderes als so eine Wurst, wo man nicht wisse was drin sei.

Ich hatte vor der Hütte zu tun. Wie ich so zufällig (wirklich ganz zufällig) einen Blick durchs Fenster tat, sah ich Greti vor dem Herd stehen und eifrig die Gebrauchsanweisung auf den Suppenwürfeln lesen. Na wenn schon, Sie wird eben sonst nicht fertige Suppen kochen. Aber wozu stellt sie denn jetzt eine zweite Pflanne mit Wasser ob? Da bin ich denn doch schon neugierig. Mit der Suppe schien's langsam zum Klapfen zu kommen. Ihren Lippen das richtige Rouge aufzutuschen hätte ihr sicher weniger Mühe gemacht. Sich elegant zu kleiden verstand sie auch, aber wer ver-

steht das nicht, wenn er das nötige Kleingeld dazu vom Papa oder Onkel gestiftet bekommt?

Nach einer Weile zog's mich wieder zum Fenster hin. Greti stand vor dem Herd, schaute bald auf die zweite Pflanne, bald auf die Schnitzel. Sie vernachlässigte ganz ihr Näschen, das bedenklich zu glänzen anfang. Der Herd musste ihr wie ein Ungeheuer vorkommen, das ihr den Schweiß aus allen Poren trieb. Auf irgend einem Parkett hätte sie sicher bessere Figur gemacht. Sie drehte das Fleisch immer wieder um und um. Ob sie wohl die Gebrauchsanweisung suchte? Von ihrem selbstsicheren Wesen schien nicht mehr viel übrig geblieben zu sein. Wie Hilfe heischend blickte sie sich um. Nervös drückte sie ihren Bubikopf zurecht. Sie würde wohl gern die neue dornier cri Jacke gegen ein Kochbuch vertauscht haben. Wiederholt sah sie von den zwei Schnitzeln zum Wasser, vom Wasser zu den zwei Schnitzeln. Jetzt, sie streckte die Hand aus, zögerte, dann plumps glitt das eine Schnitzel ins Wasser. Das zweite erlitt das gleiche Schicksal. Männer sind manchmal sehr taktlos, aber ich konnte nicht anders, ich brach in ein unbändiges Gelächter aus. Das hatte denn auch zur Folge, dass wir bald vollzählig vor der Pflanne standen und die schwimmenden Schnitzel bewunderten. Mein Freund hob schwörend die Hände gen Himmel. Greti brach in Tränen aus.

Und das End von der Geschichte:

Das Gretli ging — und kennt uns seitdem nicht. Thelar.

Eine Frau lernt kochen!

(Eine wahre Begebenheit.)

Ein Witwer heiratet. Die zweite Frau war, als langjährige Wirtin, durch ihre vorzügliche Küche berühmt. Aber zum Schrecken der Frau ist der Mann mit keinem Essen zufrieden. Das Eheglück scheint zu verfliegen. Der Mann mür-

